

Wenn das Gehen zur Qual wird

Das Schneeberger Gesundheitsforum entwickelt sich zur Institution

■ Patienteninformativveranstaltungen müssen sich etablieren. Die harmonische Verbindung aus passendem Termin, hochkarätigen Referenten, die mit klarer Sprache Wissen vermitteln, und dem moderierten Diskurs zwischen Experten und Publikum gepaart mit kulinarischen Extras ist die Rezeptur, aus der sich das Gesundheitsforum des Krankenhauses Schneeberg bedient und dessen Cafeteria mittlerweile aus allen Nähten zu platzen droht, wenn eine neue Veranstaltung ausgerufen wird.

Das Forum am 17. September nahm sich der Diagnose, Therapie und Prävention der arteriellen Verschlusskrankheit an, und seinem Ruf folgten mehr als 100 Interessierte. Nach der Begrüßung durch den medizinischen Geschäftsführer Prof. Dr. Ralf Steinmeier referierte Prof. Dr. Johannes Schweizer über *Die periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) als Risikomarker für die Arteriosklerose*. Dr. Holger Fischer stellte anschließend *Moderne Therapiemöglichkeiten bei Gefäßerkrankungen* vor, bevor Dr. Bärbel Knote das Thema *Dickes Bein – was sind die Ursachen und was ist zu tun?* erörterte.

Das nächste Gesundheitsforum ist bereits für den 14. Januar zum Thema *Anästhesie* geplant und wird in bewährter Form angekündigt. (eme)



Die Referenten: Dr. med. Holger Fischer (Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I am Klinikum Chemnitz; I.), Dr. med. Bärbel Knote (Chefärztin der Inneren Medizin am Bergarbeiter-Krankenhaus Schneeberg) und Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer (Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, ebenfalls am Klinikum Chemnitz).



Das Auditorium verfolgte aufmerksam die Vorträge, im Bild die ersten Reihen der vollbesetzten Cafeteria. Fotos: Merkel

Gefäßerkrankungen sind relativ häufig: Etwa 4,5 Millionen Menschen in Deutschland leiden an arterieller Verschlusskrankheit, der sogenannten Schaufensterkrankheit. Insbesondere in höherem Lebensalter liegt die Anzahl der Erkrankten, bezogen auf die Gesamtbevölkerung, bei etwa 20 Prozent. Damit trifft es statistisch gesehen jeden Fünften der über 70-Jährigen. Das Tückische hieran ist: Die Erkrankung verläuft häufig lange Zeit ohne erkennbare Symptome.

Der *Gefäßtag* fand auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) bereits zum zwölften Mal statt. Am 17. September konnten sich Patienten und Interessierte bundesweit in Gefäßzentren, Kliniken und Praxen über Themen wie Arterienverkalkung, Bauchaortenaneurysma (BAA), Durchblutungsstörungen, Krampfadern, periphere Verschlusskrankheit (pAVK) und Karotisstenose/Schlaganfall informieren. Information, Aufklärung und Beratung sind

besonders wichtig, da in vielen Fällen große Operationen vermieden werden können, wenn frühzeitig eine Behandlung eingeleitet wird. Das Krankenhaus Schneeberg hat diesen Tag zum Anlass genommen, die Bürger der Region zum Thema Gefäßgesundheit zu informieren.

Das Krankenhaus Schneeberg im Internet: www.bak-schneeberg.de